

Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE) - Eine Utopie...oder vielleicht doch nicht?

Beitrag von „fachinformatiker“ vom 21. September 2021 06:55

Zitat von cera

Ich denke die Frage ist nicht „ob“ das BGE eingeführt wird sondern „Wann“...Wie gesagt die Menschen müssen ja von irgendwas leben. Und wenn jedem zweiten der Arbeitgeber die Tür vor der Nase zuknallt mit den Worten „Danke, ich habe keinen Bedarf für ihre Arbeitskraft. Der Computer/ Roboter schafft alles zehnmal so schnell wie sie, Er fällt nicht aus und hat keine Lohnkosten“, dann brauchen diese Leute irgendwo her ihr Geld. Der Staat schafft dann einfach neue Jobs?...Wohl eher nicht. Auch der Staat muss wirtschaften und kalkulieren...es wird einfach Aus ökonomischer Sicht nicht mehr nötig und überflüssig sein, dass Menschen einer Erwerbsarbeit nach gehen. Und was sich nicht „rechnet“ ist bei uns hier doch sowieso überflüssig (so zumindest das Denken der meisten Großkonzerne...und diese haben nunmal den meisten Einfluss auf die gesamte Wirtschaft)...Das gesagte gilt natürlich nur unter der Vorraussetzung, dass es in einigen Jahren tatsächlich Computer / Roboter etc. Gibt die soweit fortgeschritten sind, dass diese sich sehr schnell auf alle erdenklichen neuen Jobs, die entstehen werden, einstellen können...Warum sollte ich als wirtschaftender Unternehmer einen Menschen einstellen, wenn ich auf eine Maschine zugreifen kann die keinen Urlaub braucht, die keine Lohnerhöhungen fordert, die nicht kündigt und die alles sofort und ohne zu hinterfragen ausführt? Ein paar kleine Firmen wird es Sicher geben die eine „soziale Ader“ haben und doch noch auf den Mensch als Arbeiter zugreifen ...nur das löst nicht das Problem der breiten Masse die ohne jeden Job und damit ohne Einkommen da stehen. Und wahrscheinlich werden diese paar Firmen sowieso von denjenigen vom Markt gefegt, die mit ihren Robotern einfach bessere Preise, schnellere Lieferung und obendrein noch bessere Qualität erzeugen...Überlegt doch mal, was das für Auswirkungen haben wird.

Mag sein das alles doch anders kommt und meine Sichtweise völlig falsch ist, aber so wie momentan die Zeiger stehen, deutet alles auf „ mehr Digitalisierung, mehr Automatisierung“ hin...Die industrielle Revolution hat sich auch nicht daran gestört, dass es dort auch viele Kritiker gab, die Bedenken hatten...Unterschwelliger Neid „ Alle kriegen Geld ohne was zu leisten“, Befürchtungen, dass die Umverteilung des BGE evtl. Ungerecht sein könnte und die Unfähigkeit einiger aus ihren alten Denkstrukturen auszubrechen („ immer weiter so, bloß keine Veränderungen, bloß nicht den Gedanken zulassen, dass die Zukunft irgendwann Realität wird,, - hier ist die Politik größtenteils ganz vorne mit dabei, aber ok das wichtigste sind natürlich die Wählerstimmen, man

vergrault sich natürlich nicht diejenigen die einen die politische Karriere erst ermöglichen, gell?)...Das alles hat Innovationen noch nie aufgehalten...im Gegenteil solche Einstellungen befeuern nur noch die Beschleunigung solcher Epochenumbrüche in meiner Wahrnehmung...

Meiner Meinung nach unglaublicher Blödsinn, solche Aussagen. Es wird immer genug Arbeit geben und es wird immer ein Konkurrenzkampf mit anderen Ländern geben.

Wenn viele Arbeiten durch Automatisierung und Digitalisierung ersetzt werden kann, werden wenige extrem hochspezialisierte Fachkräfte zur Wartung und Erweiterung dieser Anlagen benötigt. Die Anlagen werden sehr teuer sein. Diese Produktionsanlagen müssten dann besonders hoch besteuert werden, um die Restbevölkerung mit dem BGE beglücken zu können.

Der Anlagenbetreiber würde diese Anlagen einfach ins nächste Steuerparadies aufbauen und falls es keine Fachkräfte dafür vor Ort gibt, diese per Remotezugriff von einem X beliebigen Ort bedienen und warten lassen.

Damit bricht das BGE zusammen und unser Land fällt auf dem Niveau eines Entwicklungslandes zurück.